

Frei von Sünde?

Luther sprach von „simul iustus et peccator“: Wir sind gerechtfertigt und doch Sünder zugleich. Welche Rolle spielt Sünde noch? Was genau hat sich geändert?

Römer 6,1-2a.15; Römer 6,2b-11; Römer 6,12-13; Römer 6,14-15; Römer 6,16-19; Römer 6,20-23

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Römer 6,1-2a.15 Was sollen wir nun sagen? Sollten wir in der Sünde verharren, damit die Gnade zunehme? [2](#) Auf keinen Fall!

[15](#) Was nun, sollen wir sündigen, weil wir nicht unter Gesetz, sondern unter Gnade sind? Auf keinen Fall!

Fragen:

1. **Wie könnte jemand auf die Idee kommen, weiterhin zu sündigen und Unrecht zu tun, weil ja die „Absicherung“ durch die Gnade gegeben ist?**
2. **Wie ist laut Vers 15 die Freiheit vom Gesetz, die Paulus an anderer Stelle propagiert (z.B. Römer 7,6; Galater 5,18), zu verstehen bzw. nicht zu verstehen?**

Römer 6,2b-11 Wir, die wir der Sünde gestorben sind, wie werden wir noch in ihr leben?

[3](#) Oder wisst ihr nicht, dass wir, so viele auf Christus Jesus getauft wurden, auf seinen Tod getauft worden sind? [4](#) So sind wir nun mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus aus den Toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, so werden auch wir in Neuheit des Lebens wandeln. [5](#) Denn wenn wir verwachsen sind mit der Gleichheit seines Todes, so werden wir es auch mit der seiner Auferstehung sein; [6](#) da wir dies erkennen, dass unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, damit der Leib der Sünde abgetan sei, dass wir der Sünde nicht mehr dienen. [7](#) Denn wer gestorben ist, ist freigesprochen von der Sünde. [8](#) Wenn wir aber mit Christus gestorben sind, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden; [9](#) da wir wissen, dass Christus, aus den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod herrscht nicht mehr über ihn. [10](#) Denn was er gestorben ist, ist er ein für alle Mal der Sünde gestorben; was er aber lebt, lebt er Gott. [11](#) So auch ihr: Haltet euch der Sünde für tot, Gott aber lebend in Christus Jesus!

Fragen:

1. **Was genau meint Paulus, wenn er davon spricht, dass „wir der Sünde gestorben sind“?**
2. **Was will Paulus damit verdeutlichen, wenn er hier Tod und Auferstehung von Jesus Christus als Vergleich für unser geistliches Sterben und Leben heranzieht?**
3. **Welche Rolle spielt die Taufe in diesem geistlichen Prozess?**

Römer 6,12-13 So herrsche nun nicht die Sünde in eurem sterblichen Leib, dass er seinen Begierden gehorche; [13](#) stellt auch nicht eure Glieder der Sünde zur Verfügung als Werkzeuge der Ungerechtigkeit, sondern stellt euch selbst Gott zur Verfügung als Lebende aus den Toten und eure Glieder Gott zu Werkzeugen der Gerechtigkeit!

Fragen:

1. **Eine übliche Übersetzung für das Wort, das hier mit „Werkzeug“ wiedergegeben wird, ist „Waffe“. Paulus vergleicht das Leben des Christen mit einem kriegerischen Kampf, bei dem man sich für die eine oder die andere Seite in Dienst nehmen lässt. Wie ist es trotz der natürlichen Neigung zur Sünde möglich, die „Glieder“ nicht als „Waffen der Ungerechtigkeit“ der „Sünde“ zur Verfügung zu stellen?**

2. **Wie werden „die Glieder des Leibes“ zu „Waffen der Gerechtigkeit“? Und was heißt das ganz praktisch?**

Römer 6,14-15 Denn die Sünde wird nicht über euch herrschen, denn ihr seid nicht unter Gesetz, sondern unter Gnade. [15](#) Was nun, sollen wir sündigen, weil wir nicht unter Gesetz, sondern unter Gnade sind? Auf keinen Fall!

Fragen:

1. **Warum hört die Herrschaft der Sünde durch die Gnade auf?**
2. **Wie sieht das Leben eines Menschen aus, wenn die Sünde über ihn herrscht, und wie sieht es aus, wenn sie nicht über ihn herrscht?**

Römer 6,16-19 Wisst ihr nicht, dass, wem ihr euch zur Verfügung stellt als Sklaven zum Gehorsam, ihr dessen Sklaven seid, dem ihr gehorcht? Entweder Sklaven der Sünde zum Tod oder Sklaven des Gehorsams zur Gerechtigkeit? [17](#) Gott aber sei Dank, dass ihr Sklaven der Sünde wart, aber von Herzen gehorsam geworden seid dem Bild der Lehre, dem ihr übergeben worden seid!

[18](#) Frei gemacht aber von der Sünde, seid ihr Sklaven der Gerechtigkeit geworden. [19](#) Ich rede menschlich wegen der Schwachheit eures Fleisches. Denn wie ihr eure Glieder früher der Unreinheit und der Gesetzlosigkeit zur Gesetzlosigkeit als Sklaven zur Verfügung gestellt habt, so stellt eure Glieder jetzt der Gerechtigkeit zur Heiligkeit als Sklaven zur Verfügung!

Fragen:

1. **Wie spürt man das Ende der „Sklaverei der Sünde“?**
2. **Welcher Unterschied besteht zwischen der „Sklaverei der Sünde“ und der „Schwachheit des Fleisches“?**

Römer 6,20-23 Denn als ihr Sklaven der Sünde wart, da wart ihr Freie gegenüber der Gerechtigkeit. [21](#) Welche Frucht hattet ihr denn damals? Dinge, deren ihr euch jetzt schämt; denn das Ende davon ist der Tod. [22](#) Jetzt aber, von der Sünde frei gemacht und Gottes Sklaven geworden, habt ihr eure Frucht zur Heiligkeit, als das Ende aber ewiges Leben. [23](#) Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Fragen:

1. **Warum bezeichnet Paulus Christen, die durch Jesus neue Menschen geworden sind, als „Gottes Sklaven“ oder „Sklaven der Gerechtigkeit“?**
2. **Warum besteht für Paulus die einzige Chance auf Freiheit in einer neuen Sklaverei?**